

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Straßenausschusses am Donnerstag, dem 04.08.2016,  
im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:33 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 19:37 Uhr

## Anwesend:

### stellv. Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Wolfgang Eymael

### Mitglieder

Frau Ratsfrau Karin Baxmann

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Herr Ratsherr Werner Niemeyer

Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen

Herr Ratsherr Frank Schwarz

Herr Ratsherr Andreas von Lübken

### Protokollführer

Frau Anna Stührmann

### von der Verwaltung

Herr Matthias Kwiske

Frau Bürgermeisterin Regina Neuke

-

Herr Ratsherr Heiner Look

Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow

Herr Ratsherr Harald Schöne

f. Ratsherr Haye-Warfelmann

f. Ratsherr Sander

f. Ratsherr Hagestedt

## Abwesend:

### Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

### Mitglieder

Herr Ratsherr Karl-Heinz Hagestedt

Herr Ratsherr Uwe Heinen

Herr Ratsherr Stefan Sander

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung
  
- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 14. und 28.04.2016 sowie 26.05.2016
  
- 3 Abgrenzungssatzungen, gemäß § 34 Abs. 4 BauGB (Antrag CDU-Fraktion vom 23.05.2016)  
Vorlage: FB II/354/2016
  
- 4 Sachstandsbericht: Umbau Horterweiterungsbau (An der Kirche)  
Vorlage: FB II/075/2016
  
- 5 Sachstandsbericht: Umbau Behinderten-WC (Grundschule Mitte)  
Vorlage: FB II/076/2016
  
- 6 Erstellung von Fahrgastunterständen (Haltestelle Bargweg und Haltestelle Seglerheim, Ochtum)  
Vorlage: FB II/353/2016
  
- 7 Verbesserungen zur verkehrlichen Situation Wohngebiet "Weserdüne"  
FPD-Antrag v. 25.07.2016
  
- 8 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
  
- 9 Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Da der Vorsitzende Herr Haye-Warfelmann sowie sein Stellvertreter Herr Sander nicht anwesend waren, hat Herr Eymael als ältestes anwesendes Ratsmitglied den Vorsitz des Ausschusses übernommen. Er eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde um TOP 7 – Verbesserung zur verkehrlichen Situation Wohngebiet „Weserdüne“ – FDP-Antrag vom 25.07.2016 ergänzt. .

## **2 Genehmigung der Niederschriften vom 14. und 28.04.2016 sowie 26.05.2016**

Die Niederschriften vom 14. und 28.04.2016 sowie 26.05.2016 wurden einstimmig genehmigt.

## **3 Abgrenzungssatzungen, gemäß § 34 Abs. 4 BauGB (Antrag CDU-Fraktion vom 23.05.2016) Vorlage: FB II/354/2016**

Ratsherr Rosenhagen stellte dem Ausschuss erneut den Antrag der CDU-Fraktion vor, bevor Herr Kwiske die Beschlussvorlage erläuterte.

Zu dieser merkte Herr Rosenhagen an, dass die Schraffierungen in Altenesch die durch die Verwaltung eingezeichnet wurden, nicht ganz dem Antrag entsprechen.

Im Bereich „Kirchstraße“ und „Am Hohen Groden“ ginge es lediglich um die Bebauung in zweiter Reihe.

Eine Bebauung der drei vorgestellten Bereiche wäre grds. möglich, wofür aber eine Satzung oder ein Bebauungsplan aufgestellt werden müsste.

Zusätzlich sollen die Flächen gegenüber der Firma Sander als Punkt 4 mit geprüft werden.

Bürgermeisterin Neuke schlug vor, dass seitens der Verwaltung erst einmal das Interesse der Eigentümer abgefragt werden soll. Hierfür würde ein Anschreiben an die entsprechenden Eigentümer in den Gebieten mit der Bitte um Rückmeldung gefertigt werden.

Frau Rosenow fragte, wie man nach der Befragung damit umgehen sollte, wenn das Interesse nur anteilig von den Eigentümern vorhanden ist.

Bürgermeisterin Neuke merkte an, dass dann abgewägt werden müsste, in welchem Bereich das Interesse besteht und wie man weiter vorgehen kann.

Der Ausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, eine Interessenabfrage für die vorgestellten Punkte 1-3, sowie für den von Herrn Herr Schöne zusätzlich angemerkten Bereich gegenüber der Firma Sander bei den Eigentümern durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **4 Sachstandsbericht: Umbau Horterweiterungsbau (An der Kirche) Vorlage: FB II/075/2016**

Herr Kwiske berichtete dem Ausschuss anhand der Vorlage über den aktuellen Stand des Umbaus der Hort Außenstelle.

Herr Eymael fragte, ob der Umbau soweit abgeschlossen sei, dass der Hort mit Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb genommen werden kann und was nach Ablauf des Schuljahres mit den Räumlichkeiten passieren soll.

Bürgermeisterin Neuke informierte, dass der Hort bereits in Betrieb sei und auch die Einrichtung weitestgehend abgeschlossen sei. Die weitere Nutzung der Räumlichkeit wird fristgemäß im entsprechenden Fachausschuss beraten.

#### **5 Sachstandsbericht: Umbau Behinderten-WC (Grundschule Mitte) Vorlage: FB II/076/2016**

Herr Kwiske erläuterte die Informationsvorlage.

Ratsfrau Rosenow fragte an, ob der Gemeinde für solch eine Umbaumaßnahme Fördergelder zustehen oder beantragt werden können. Bürgermeisterin Neuke erklärte, dass es vom Land eine Pauschale für inklusionsbedingte Umbaumaßnahmen gibt.

#### **6 Erstellung von Fahrgastunterständen (Haltestelle Bargweg und Haltestelle Seglerheim, Ochtum) Vorlage: FB II/353/2016**

Bürgermeisterin Neuke erläuterte den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage.

Die Ratsherren Rohde und Rosenhagen sprachen sich dafür aus, dass das Buswartehaus in Ochtum nicht weiter besprochen werden muss, weil es an dem Linienbusverkehr liegt und somit erbaut werden sollte. Das Buswartehaus am Bargweg sollte man allerdings noch einmal überdenken, da es dadurch zu zu vielen Buswartehäusern auf kurzer Distanz kommen könnte.

Die Beratung über das Buswartehaus am Bargweg geht zurück in die Fraktionen, dennoch sollten, um die Frist einzuhalten, die Fördermittel beim ZVBN beantragt werden.

Der Bau- und Straßenausschuss spricht dem VA die Empfehlung aus, dass die Verwaltung mit der Beantragung der Fördermittel des ZVBN bis Ende September 2016 für 2 Haltestellen beauftragt wird.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **7 Verbesserungen zur verkehrlichen Situation Wohngebiet "Weserdüne" FPD-Antrag v. 25.07.2016**

Ratsherr Schöne stellte den durch die FDP-Fraktion gestellten Antrag vor.

Der Antrag wird sowohl von der SPD als auch von den Grünen begrüßt. Zusätzlich regte Ratsfrau Rosenow an, die 100 km/h von Motzen kommend schon auf 70 km/h reduzieren zu lassen.

Bürgermeisterin Neuke wird den Antrag der FDP-Fraktion an die zuständige Straßenverkehrsbehörde mit Prüfauftrag weiterleiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **8 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Ratsherr Looock sprach an, dass nun zusätzlich zur Schulleitung vom Gymnasium und der Eschhofschule auch die Leitung der Grundschule diese mit Beginn der Sommerferien verlassen hat und fragte an, warum dies nicht vorher mitgeteilt wurde.

Bürgermeisterin Neuke informierte, dass auch die Gemeinde den Weggang von der Leitung erst kurzfristig erfahren hat. Laut heutiger Rücksprache mit der Landesschulbehörde gab es auch keine offizielle Mitteilung an die Gemeinde.

Ratsherr Eymael fragte an, was mit der Grundschule West geschehen wird, wenn die Kita in den Neubau umgezogen ist und merkte an, dass der NABU Interesse verkündet hätte. Bürgermeisterin Neuke erklärte, dass zur Zeit noch keine Planungen mit den Räumlichkeiten bestehen und auch keine direkte Anfrage durch den NABU vorliegt.

## 9 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragte, wie weit es mit der Geschwindigkeitsreduzierung in der Deichstraße sei und wann es mit dem Fußweg in der Kurve in der Deichstraße weiter geht. Herr Kwiske informierte, dass der Antrag für die Geschwindigkeitsreduzierung in Bearbeitung beim Landkreis ist. Die Verbreiterung des Gehweges im Bereich der Kurve ist vorerst nicht umsetzbar.

Ein weiterer Bürger fragte an, ob im Bereich der Deichstraße, wo vor einigen Jahren diverse neue Leitungen verlegt wurden und der Streifen nur gepflastert wurde, noch mit einer Asphalt-schicht überzogen wird. Herr Kwiske erklärte, dass regulär das Pflaster durch Asphalt ersetzt wird, es sich hierbei aber nicht um eine Baustelle der Gemeinde handelt.

Ein Bürger fragte, wo die Büsche und die 5 Bäume die am ehemaligen Bahndamm gepflanzt wurden hingekommen sind. Herr Kwiske informierte, dass die Bäume nicht auf Grundstück der Gemeinde standen und somit entfernt wurden. Hierfür erfolgt eine Ersatzpflanzung im Zuge der Baumpflanzaktion.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin